

Werdenberger & Dbertoggenburger

Montag, 22. Mai 2023



Die Kultur hat sich durchgesetzt, das Konzert und die Party auf der Brücke und im Unterdeck des Schiffs «Helvetica» kann losgehen.

Bilder: Heini Schwendener

Die Kultur zurückerobert

Am Samstag feierte «Helvetica – das Volksmusical» in der Lokremise Buchs Premiere.

Corinne Hanselmann

Buchs Gleich zu Beginn bringen die Bandmitglieder von «Peter und die Revoluzzer» bei einem Konzert ihre Lebensfreude zum Ausdruck, obwohl Kunst per Gesetz verboten ist. Denn die Schweiz wurde in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und wird von CEO Gustav (Oliver Frischknecht) auf Effizienz getrimmt.

Die fetzigen Klänge bleiben nicht unbemerkt. Handlanger von Gustav rücken an. Sie führen die «ineffizienten Objekte» ab: die Musiker des Appenzeller Echos, Akkordeonist Goran Kovačević, Saxofonist Peter Lenzin, Schlagzeuger Jan Geiger, Jodlerin Beatrice Schläpfer (Maria Fitz) und Clownin Bär-

bel (Lisa Suitner). Sie sollen des Landes verwiesen oder umgeschult werden.

Die Kulturschaffenden finden sich auf dem Rheinschiff «Helvetica Optima MS» wieder, das sie zur Umschulung bringen soll. Projektleiter der Schweiz AG bringen laufend weitere festgenommene «unproduktive Objekte». Einige werden zum Putzdienst, zur Mithilfe in Kantine oder Maschinenraum verdonnert. Den Gefangenen fehlt die Musik sehr und sie fassen einen Entschluss: «Wir holen uns unsere Kunst zurück!»

Die Truppe schmiedet einen Plan, wie sie das Schiff übernehmen und das Effizienzgesetz für ungültig erklären kann. Sie überrascht Käpt'n Elmar (Christoph Wettstein) im Schlaf, lockt

den aufsicht habenden Projektleiter (Michael Aeschbacher, Buchs) in eine Falle und kämpft gegen den per Helikopter anrückenden CEO. Der Coup gelingt, die 1. Offizierin (Eva Maropoulus) übernimmt. Die Band wird befreit und alle feiern ihre Freiheit mit einer gelungenen Mischung aus Irish Folk, Balkan Brass, Schweizer Volksmusik, Rap und Perkussion. Das Schiff wird kurzerhand in «Musikschiff Helvetica» umbenannt und fährt volle Kraft voraus mit dem Ziel, wieder Kunst in die Schweiz zu bringen.

Denkanstösse für das Publikum

Die Story der neuen Produktion des Vereins Music Productions stammt aus der Feder der Rhein-

taler Autoren Marcel Baumgartner und Michael Zäch und bewegt sich zwischen Schauspiel, Musiktheater und Musical. Auf humorvolle Art und Weise behandeln sie ernste Themen und vermitteln dem Publikum Denkanstösse. Während rund zweier Stunden unterhielten Musiker, Tänzerinnen und Schauspielende – unter ihnen auch einige aus dem Werdenberg – das Publikum in der Lokremise. Belohnt wurden sie mit viel Applaus. Als Spezialgast wirkte bei der Premiere zudem das Kinderjodelchorli Rheintal mit.

Hinweis

Weitere Aufführungen bis 24. Juni, jeweils Freitag/Samstag. Tickets und Informationen unter www.music-productions.ch



Die Kulturschaffenden verschanzen sich im Maschinenraum, draussen hört die Kulturpolizei der «Schweiz AG» mit.



Der Aufstand beginnt in der Schiffskantine. Erste Pläne zur Übernahme des Schiffs werden geschmiedet.



Die Musiker haben sich befreit, die «Helvetica» zur Ausschaffung von Kulturschaffenden wird zum Musikschiff umfunktioniert.

ANZEIGE

IHR PARTNER FÜR ALLE FÄLLE...

...ALFREDO FÜR MALERARBEITEN

K&R Malerei AG
9475 Sevelen
Tel. 081 785 18 20
www.kundr.ch
kontakt@kundr.ch

«Es ist faszinierend, dass man auf so kleinem Raum eine solche Bühne, Lichttechnik, Ton-technik und Künstler mit Leidenschaft geniessen darf.»



Astrid Koller
Grabs

«Was ich sehr gut fand, sind die einzelnen Passagen, bei denen das musikalische Können der Virtuosen aufschien. Das hat für mich herausgestochen.»



Rolf Pfeiffer
Stadtpräsident Buchs

«Das Musical «Helvetica» ist super. Mir gefallen das Ambiente in der Lokremise Buchs, der Apéro und das ganze Drumherum sehr.»



Nadia Freuler
Eschen